



Eins ist sicher: Wir für Bozen.

UNSERE BANK 2019



**Bozen
Bolzano**

Nähe und Vertrauen zahlen sich aus.

Was uns ausmacht, sind Vertrauen,
Zuverlässigkeit und Sicherheit.
Gerade in Krisenzeiten ein wichtiges
Fundament, auf das wir bauen können.
In Bozen und Jenesien.

E pluribus unum

(Wappenspruch im Großen Siegel der Vereinigten Staaten)

„Aus vielen eines“ – so lautet der Wahlspruch, den sich die dreizehn nordamerikanischen Kolonien nach ihrer Unabhängigkeit von Großbritannien gaben, um ihre Vereinigung zu den neugegründeten Vereinigten Staaten von Amerika zu veranschaulichen.

Dass aus Vielem Eines werden kann, und – mehr noch –, dass aus dem Zusammenwirken vieler Einzelteile Neues und auch Größeres entstehen kann, sind nicht nur Vorgänge, die wir aus Biologie, Physik und Chemie kennen, sondern auch aus unserem tagtäglichem Leben, wie etwa in unseren Familien. In einer solchen Wechselwirkung steht auch die Raiffeisenkasse Bozen zu ihrem Tätigkeitsgebiet.

Damit eine Kreditgenossenschaft wie die Raiffeisenkasse Bozen überhaupt erst gegründet und in weiterer Folge über die Jahre und die Jahrzehnte fortgeführt werden kann, bedarf es der festen Überzeugung von Menschen, dass eine freiwillige Bündelung von Kräften und Ressourcen eine Organisation entstehen lassen kann, die mehr bewirken kann, als die Leistung jedes einzelnen Mitglieds für sich betrachtet. Es gehört damit quasi zur DNA einer Raiffeisenkasse, dass sie in Verantwortung zu ihrem Tätigkeitsgebiet steht.

Bedingt durch den Umstand, dass die Führung einer Raiffeisenkasse ausschließlich Mitgliedern anvertraut wird und die Mitgliedschaft ihrerseits voraussetzt, dass eine dauerhafte wirtschaftliche Zusammenarbeit mit der Raiffeisenkasse besteht, entsteht ein ebenso wirkungsvoller wie vorteilhafter Kreislauf zwischen den

Mitgliedern und der Tätigkeit der Raiffeisenkasse zugunsten ihres Tätigkeitsgebiets.

Unsere Raiffeisenkasse ist daher eine Genossenschaft im ureigensten Sinn, nämlich eine Hilfseinrichtung von und für die Mitglieder. Und weil die Genossenschaft eben niemand anderem gehört als den Mitgliedern selbst, ist sie nur und ausschließlich diesen gegenüber verpflichtet. Das Kapital, das die Raiffeisenkasse über ihre Gewinne erwirtschaftet, verbleibt dauerhaft für die Belange der Betriebstätigkeit der Kasse im Interesse der Kunden und Mitglieder gebunden, und kann nicht – wie in anderen Organisationsformen – von anonymen Kapitalgebern für persönliche Zwecke abgezogen werden.

Eine Raiffeisenkasse kann daher außerhalb des Kontexts der Tätigkeit für die Mitglieder und für das Tätigkeitsgebiet schlichtweg nicht gedacht werden.

So klar die Zielsetzung und die strategische Ausrichtung einer Raiffeisenkasse umrissen sind, so unterschiedlich und vielfältig sind unsere Mitglieder.

Diese bunte Vielfalt unserer Mitglieder, auch was ihren Beruf, ihr Alter, ihre verschiedensten

“

Vielfalt schafft
Einheit, und es
gilt wohl auch
das Umgekehrte.



Fähigkeiten und ihr gesellschaftliches Engagement anlangt, spiegelt sich auch im Bestreben der Raiffeisenkasse wider, das Tätigkeitsgebiet, die dort lebenden Menschen, die lokalen Wirtschaftskreisläufe und die diversen Ausdrucksformen gesellschaftlichen Lebens zu unterstützen. Sie, verehrte Mitglieder, werden auf den nachfolgenden Seiten unseres heurigen Geschäftsberichts den Einsatz ihrer Raiffeisenkasse nicht nur im Rahmen der für unsere Kunden und Mitglieder erbrachten Bankdienstleistungen finden, sondern auch unsere Unterstützung als Raiffeisenkasse über unsere Spenden und unser Sponsoring für Kultur, Sport, Soziales und das Vereinsleben in Bozen und Jenesien. Auf den nächsten Seiten finden Sie auch ein Beispiel für den persönlichen Einsatz unserer Mitarbeiter zugunsten von Bozen und Jenesien abgebildet – für diesen Einsatz gebührt der Dank, die Anerkennung und im Rahmen unserer Möglichkeiten die Unterstützung durch die Raiffeisenkasse Bozen.

Vielfalt schafft Einheit, und es gilt wohl auch das Umgekehrte: Unsere Einheit spiegelt sich in der Vielfalt wider, gleichsam einem Mosaik. Auf den ersten Blick erscheinen die unterschiedlichen und vielfältigen Initiativen in keinem direkten Zusammenhang zu stehen, doch bei genauerem Hinsehen erkennt man, dass sie es sind, die unsere Tätigkeitsgemeinden Bozen und Jenesien so lebendig, bunt und lebenswert gestalten. Wir möchten in unserem Tätigkeitsbericht daher heuer auch den Versuch unternehmen, Ihr Augenmerk auf diese Vielfalt zu lenken, und wer weiß: Vielleicht sind Sie selbst ja auch ein kleines, aber nicht minder wertvolles Mosaikstück dieses großen Ganzen.

Die Zusage unserer Raiffeisenkasse, auch weiterhin für Bozen und Jenesien und die dort lebenden Menschen nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht einzustehen, gilt wie in den Tagen der Gründung der Kasse unvermindert weiter.

In diesem Sinne grüßt Sie alle herzlich,

RA Alexander Gasser
Obmann der Raiffeisenkasse Bozen

Mitreden, mitgestalten, mitverantworten.

Für all unsere Kunden bemühen wir uns, die richtige Bank zu sein. Eine Bank, die sie begleitet und berät, überrascht und begeistert! Ganz besonderes Augenmerk gilt unseren Mitgliedern. Sie sind unsere ersten Kunden, Ihnen sind wir verpflichtet.

45

Jahre beträgt das **Durchschnittsalter** unserer **neuen Mitglieder**. Dabei entschieden sich 2019 gleich viele Frauen wie Männer, Mitglied unserer Raiffeisenkasse zu werden

1.556
Mitglieder 2019

2.996
Mitglieder zum 31.12.2019

1.882
Mitglieder nutzen die Advantage Card

„

Für mich ist die Raiffeisenkasse Bozen nicht nur eine Bank sondern ein Partner auf Augenhöhe.

Gloria Dolliana,
Mitglied der Raiffeisenkasse Bozen



Viele Vorteile genießen.

Mitglieder tragen gemeinsame Verantwortung, sie gestalten mit und nehmen mit ihrer Stimme bei der Vollversammlung Einfluss auf unsere Raiffeisenkasse. Unsere Aufgabe ist es, sie mit Bankprodukten zu versorgen und unsere Kredite vorwiegend an unsere Mitglieder zu vergeben. Zudem genießen sie zahlreiche Vorteile.

Raiffeisen Advantage Card

1.882 Mitglieder nutzen die exklusive Raiffeisen Advantage Card mit Doppelfunktionen: Einerseits ist es eine kostenlose Kreditkarte und gleichzeitig dient sie auch als Vorteilskarte für Events, zu denen wir immer wieder einladen.



Veranstaltungen

Immer wieder laden wir unsere Mitglieder zu Veranstaltungen ein, die unsere Sponsorpartner organisieren. So treffen wir uns nicht nur in der Bank, sondern überall dort in der Stadt, wo etwas geboten wird.

Versicherungen

Eine besondere Krankenversicherung für die Mitglieder, deren Kinder und Ehepartner ermöglicht den Zugang zu all jenen gesundheitsdienstlichen Leistungen, die nicht durch die öffentliche Hand gedeckt sind. Allen Kontokorrentinhabern bieten wir zudem eine leistungsstarke Familienhaftpflichtversicherung an, welche für unsere Mitglieder kostenlos ist.





558

Die bisherige Vize-Obfrau Elke Gruber sowie der langjährige Verwaltungsrat Andreas Berger stellten sich nicht mehr der Wahl. Neuer Vize-Obmann ist nun Karl Wenter, neu in das Gremium gewählt wurden der Musiker Georg Thaler sowie der freiberufliche Geometer und Amtsgutachter Michael Vieider. In den Aufsichtsrat gewählt wurden Christian Leitgeb als Präsident, der Steuerberater Stefan Engele (neu) und Georg Mayr.

Personen nutzten ihr Stimmrecht bei der Mitgliederversammlung am **12. April 2019**, bei der der **Verwaltungs- und Aufsichtsrat** neu gewählt wurden.

644
Mitglieder sind
uns seit über
20 Jahren treu.

92
Mitglieder sind
uns seit über
40 Jahren treu.

45

Mitglieder wurden bei der Vollversammlung für ein besonderes **Mitglieds-Jubiläum** geehrt.

Nachruf auf unseren Ehrenobmann Ferdinand Mahlkecht

Unser Ehrenobmann hat am 23. Februar 2020 diese Welt gegen eine bessere getauscht. Nachdem er sich im Jahr 2002 entschieden hatte, nicht mehr für das Amt des Obmannes zu kandidieren, hat ihn der Verwaltungsrat zum Ehrenobmann ernannt. Das war nicht unbegründet, auch wenn er selbst mit der Tatsache kokettierte, dass er in der mehr als 100-jährigen Geschichte der Raiffeisenkasse Bozen der erste Obmann gewesen ist, der sein Amt ‚überlebt‘ habe. Das entsprach durchaus auch seinem Sinn für Humor. Seine Entschlossenheit und Weitsicht – Eigenschaften, die ihn als Bergfex und begabten Handwerker auszeichneten - haben ihn befähigt, die Raiffeisenkasse Bozen durch die neue Zeit zu führen. In manchen innerbetrieblichen Schwierigkeiten halfen seine Risikobereitschaft und Standhaftigkeit Krisen zu überwinden und dank seiner natürlichen Autorität die Mannschaft auf Linie zu bringen.

In seine Zeit als Obmann fiel die Genossenschaftsreform, die der Raiffeisenkasse Bozen einen weitere

Öffnung gegenüber der Stadt ermöglichte. Dies führte zu neuen Geschäftsstellen, zum Erwerb der Immobilie am Obstmarkt als sichtbares Zeichen des Anspruchs der Raiffeisenkasse Bozen, eine Anlaufstelle für alle Bozner zu sein.

Sein Einsatz erschöpfte sich nicht nur im geografischen Raum der Stadt, sondern war auch offen für neue Versuche, den Raiffeisenkassen die Durchführung neuer Dienstleistungen für die Kunden zu ermöglichen. Als Präsident der Leasinggesellschaft der Raiffeisenkassen war er unerschrockener Vorreiter für die Idee einer Hilfgesellschaft unter Raiffeisenkassen, die es ermöglichte, eine neue Dienstleistung anzubieten ohne dafür einzeln die Verwaltungsstrukturen vorrätig halten zu müssen.

Wir wünschen uns, dass er in seiner neuen Welt sich nicht nur an die Höhepunkte seiner Berg- und Klettertouren, sondern auch an jene außerordentlichen Erfolge erinnert, die wir als Raiffeisenkasse mit ihm erleben durften. Lieber Ferdl, ruhe in Frieden.



Drei Säulen der Raiffeisenkasse Bozen. v.l. Hansjörg Riegler (Obmann von 2001-2016), Ferdl Mahlkecht (Obmann von 1989-2001) und Alexander Gasser, derzeitiger Obmann unserer Raiffeisenkasse.

Den Mitgliedern verpflichtet



Mag. Peter Silbernagl erklärt sein Verständnis von Genossenschaft.

Eine Kreditgenossenschaft wie die Raiffeisenkasse Bozen hat, meines Erachtens, die vordringliche Aufgabe, sich auf ihre Kernkompetenzen zu konzentrieren: zum einen muss sie sich um ihre Mitglieder kümmern, zum anderen steht sie in der Pflicht, sich in die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung vor Ort einzubringen. Da ist es nur folgerichtig, dass die Raiffeisenkasse Bozen, wie der Bilanz zu entnehmen ist, auf unternehmerische und finanzielle Abenteuer zur Gänze verzichtet und dies nicht als vertane Chance, sondern als bewusste Beschränkung auf die ihr zugewiesene Rolle versteht.

Natürlich muss auch eine Raiffeisenkasse danach trachten, wo irgend möglich die Betriebskosten zu senken. Denn für jedes Geldinstitut gilt, dass es nur dann eine langfristige Daseinsberechtigung hat, wenn es ihm gelingt, konkurrenzfähige Preise und Dienstleistungen anzubieten. Deshalb müssen notwendigerweise betriebliche Abläufe und Produktionsprozesse

ständig angepasst bzw. optimiert werden. Nur durch bessere, schnellere und sichere Betriebsabläufe ist es schließlich möglich, Freiräume und Ressourcen zu schaffen und den Mitgliedern somit eine umfassendere Beratung zu garantieren.

Gleichzeitig bedarf es aber auch zwingend einer Zusammenarbeit mit den Mitgliedern. Nur eine wettbewerbsfähige und stabile Genossenschaft ist in der Lage, ihren statutarischen Auftrag zu erfüllen. Genossenschaften haben kein Ertragsziel per se und sind ihren Mitgliedern gegenüber auch zu keiner Rendite verpflichtet. Gewinne werden lediglich aus der Notwendigkeit heraus realisiert, auch zukünftige Mitglieder noch bedienen zu können. Und natürlich stehen die von der Genossenschaft angebotenen Dienstleistungen nicht allen Mitgliedern gleichzeitig zur Verfügung. Der Anspruch der Raiffeisenkasse Bozen kann aber nur sein, mittel- und langfristig ein verlässlicher und stabiler Partner für die Mitglieder



und das Tätigkeitsgebiet zu sein. Ich kann es nur wiederholen: Die Leistungen einer Genossenschaft müssen vor allem den Mitgliedern von Nutzen sein. Dabei haben die Leistungen einer Raiffeisenkasse auch einen Einfluss auf den Zustand und die Entwicklung des lokalen Umfeldes, der „örtlichen Volkswirtschaft“; indem die Teilnehmer dieses Kreislaufes Leistungen beziehen und Tauschgeschäfte abschließen, wird der materielle Wohlstand gesichert, bestenfalls gemehrt. Der materielle Wohlstand wiederum führt zu einer Unabhängigkeit im Handeln, so dass ein vielfältiges, gerade auch kulturelles Angebot im Umfeld der Genossenschaft wachsen kann, das wiederum den Mitgliedern im Besonderen zu Gute kommen kann.

Es besteht also, wie bei allen wirtschaftlichen Kreisläufen, auch innerhalb der Genossenschaft eine Wechselbeziehung: Die Mitglieder müssen erkennen, dass die Nutzung bestehender Angebote auf der einen Seite sowie notwendige Einsparungen auf der anderen Seite die Betriebskosten insgesamt für alle Teilnehmer reduzieren.

Ein vorzügliches Beispiel für mein Verständnis von Genossenschaft ist das von der Raiffeisenkasse Bozen angeschobene und maßgeblich betreute Projekt der ethischen Bank: hier wird Geld aus dem Territorium in lokale Unternehmen reinvestiert, die sich der Nachhaltigkeit verschrieben haben. Erspartes ermöglicht somit zu einem selbst bestimmten Fördersatz eine lebenswerte Zukunft: das nenne ich sinnvoll.

Mag. Peter Silbernagl
Obmannstellvertreter und Geschäftsführer
der Genossenschaft Waltherhaus





Wir fördern, was Bozen ausmacht.

Für uns als lokal verwurzelte Bank ist es eine Selbstverständlichkeit, sich für die Stadt und alles was sie bewegt, zu engagieren. Insgesamt haben wir 2019 170 Vereine, Organisationen oder Veranstaltungen in Bozen und Jenesien mit einem Gesamtbetrag von 290.000 Euro über Spenden und Sponsoring unterstützt. Zu unseren Partnern zählen sportliche, kulturelle und soziale Vereine, Kindergärten, Chöre und Singgruppen, kirchliche Institutionen, Musikkapellen, Theatergruppen und Feuerwehren, um nur einige zu nennen.



290.000

Euro für die **Unterstützung** von
170 lokalen Initiativen und Vereinen.

533

Mitglieder besuchten kulturelle
Veranstaltungen, zu denen wir in
Zusammenarbeit mit unseren
Sponsorpartnern eingeladen
haben.

Immer da wenn's brennt Portrait eines Mitarbeiters

Neben der Unterstützung der Kunden und Mitglieder im Umgang mit Geld, ist für einige unserer Mitarbeiter das Engagement für die Gemeinschaft eine Lebensaufgabe und ein gesellschaftliches Muss.

Patrick Mittermair ist Zugkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Bozen. Neben den vielen betrieblichen Funktionen, die ihn täglich fordern, ist er stets bereit, wenn es in Bozen brennt oder es irgendeine andere Art von Unterstützung seitens der Feuerwehr in Bozen braucht.

Ihn dabei zu unterstützen ist auch ein Zeichen unserer Verpflichtung für unser Tätigkeitsgebiet.



85%

der **Überweisungen** wurden direkt von den Kunden **digital abgewickelt.**

59,8
Mio. Euro wurden an den **POS-Geräten** in den **420 Betrieben** bezahlt.



15%

der **Überweisungen** wurden am **Schalter** abgewickelt.

Mit uns schaffen Sie jede Online-Hürde.

Viele Bankgeschäfte werden über digitale Kanäle abgewickelt. Und es werden immer mehr Kunden, die ihre Bank- und Kreditkarten, ihr Online Banking, ihre Raiffeisen Banking-App und unsere Automaten in den Self-Service Bereichen unserer Filialen nutzen, um ihr Konto zu verwalten, Überweisungen und Zahlungen zu tätigen, sich Bargeld zu beschaffen oder Einlagen zu tätigen.

Bei offenen Fragen sind die Kunden in den Filialen immer willkommen. Im Rahmen unserer ersten digitalen Fitnesswochen Ende 2019 unter dem Motto: „Wir machen Sie fit für's Online Banking – Es ist einfacher als Sie denken!“ – luden wir unsere Kunden ganz besonders ein, sich Hilfe und Informationen rund ums digitale Banking zu holen.

An unserem Hauptsitz und in den Filialen in der Galvanistraße und in Haslach stellen wir unseren Kunden und Mitgliedern mit der neuen Glory200 im Self Service-Bereich einen „zusätzlichen Mitarbeiter“ zur Verfügung. Mit zahlreichen Vorteilen – 24 Stunden am Tag und ohne Warteschleife.

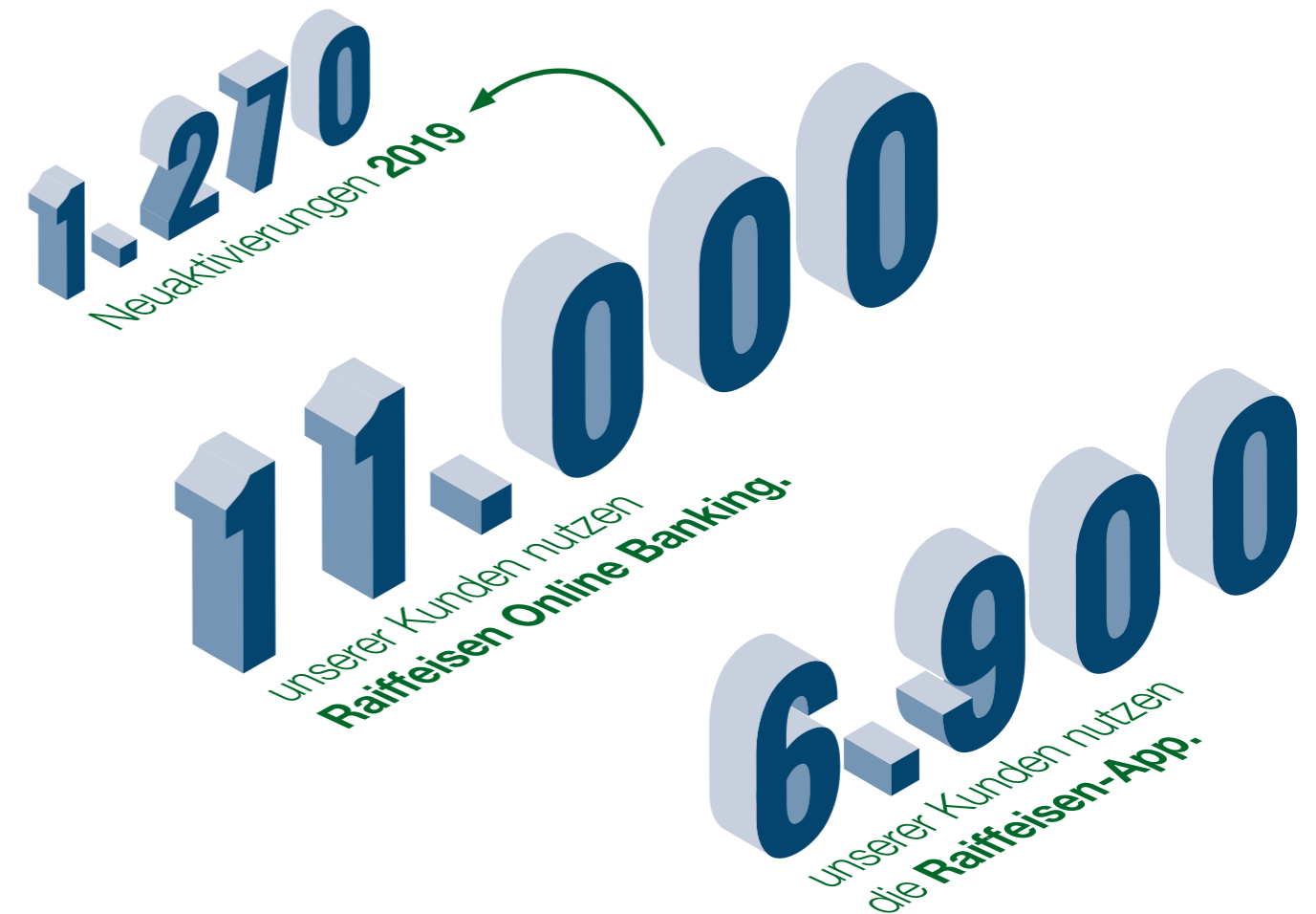
Auszahlung bis zu **1.500 €** täglich und **5.000 €** monatlich

Möglichkeit, die **Bargeldeinlage** und auch die **Behebung** mit einer **Bemerkung** zu versehen.

Geldwechsel
Scheckeinlage



Glory200



Eins ist sicher: Mehr Service. Weniger Düdel-dü-düdü.

Seit ziemlich genau einem Jahr gibt es nun unser Service Center, mit dem wir den Kundenservice am Telefon weiter ausbauen. Martin Tiefenbrunner – Mitarbeiter dieser neuen ‚Filiale am Telefon‘ – gibt Einblick in seine tägliche Arbeit.

Kunden Service Center. Was kann sich der Kunde darunter vorstellen, was sind eure Hauptaufgaben?

Wir sind zurzeit fünf Mitarbeiter/innen, die vor allem darum bemüht sind, die telefonischen Anfragen unserer Kunden zu bearbeiten. So erhält der Kunde die gewünschten Informationen gleich, ohne – soweit möglich – lange zu warten und ohne unnötige Weiterleitung an andere Kollegen.

Neben der telefonischen Kundenbetreuung kümmern wir uns um zahlreiche weitere Aufgaben, die alle die Funktion erfüllen, den Mitarbeitern in den Filialen mehr Zeit für den direkten Kontakt mit dem Kunden zu verschaffen und verwaltungstechnische Aufgaben effizient zu bündeln. Dazu zählen die Bearbeitung aller Anfragen, die mittels E-Mail oder PEC an unsere Raiffeisenkasse gerichtet sind, die Umstellung der bestehenden Kontokorrente unserer Kunden auf das neue Vertragswesen, die Kontrolle und Aktualisierung von Kundendaten im Kundenstamm, die Eröffnung von Online Banking-Positionen, die Bestellung von POS-Geräten oder die Verteilung der Debit- und Kreditkarten an die Filialen, nur um einige unserer Aufgaben zu nennen.

Was sind die häufigsten Anliegen der Kunden?

Täglich gehen bei uns im Schnitt 255 Anrufe ein. Die häufigsten Gründe für die Anrufe sind Fragen

zum Kontostand und den Bewegungen, Auskünfte zu Daueraufträgen und Sepa-Mandaten. Zudem möchten viele (auch Noch-Nichtkunden) einen Termin vereinbaren für Beratungen aller Art.

Derzeit rufen auch viele wegen ihres Online Bankings an, da es dort letztthin mit der Erweiterung der Benutzernummer und dem neuen Authentifizierungssystem einige Änderungen gab.

Gab's mal einen besonders lustigen oder kuriosen Fall?

Ja, am Telefon kann man so einiges erleben: Es gibt immer wieder Anrufer, die sich als „langjähriger Kunde“ melden und gern Informationen zu ihrem Konto hätten. Ihren Namen und ihre Kontonummer zu erfahren, um zu wissen, wer der Kunde überhaupt ist und ihn auch eindeutig identifizieren zu können, verlangt von uns manchmal einiges an Überredungskunst. Lustig sind auch jene Anrufer, die im April oder Mai noch einen Kalender haben möchten und dann verärgert sind, wenn diese bereits vergriffen sind. Auch haben wir immer wieder Kunden unserer Mitbewerber am Apparat, die sich nur schwer davon überzeugen lassen, dass sie gerade nicht mit ihrer Bank sprechen.

Hallo
Raiffeisen

255

Kundenanfragen
wurden 2019 pro Tag
entgegengenommen



EthicalBanking.

20 Jahre wissen wofür

Kreditausfälle im Jahr 2019
0

Der genossenschaftliche Auftrag der Raiffeisenkassen enthält die Verpflichtung, sorgfältig mit den Sparmitteln der Kunden umzugehen und sie sichtbar im Tätigkeitsgebiet einzusetzen. Mit Ethical Banking folgen wir genau dieser Raiffeisen-Tradition und unserem Auftrag zur Selbstverantwortung, Selbsthilfe und Solidarität. Der Kunde entscheidet, für welches Vorhaben sein Spargeld verwendet wird und wählt dabei aus den Bereichen Gerechter Handel, Weniger Handicap, Bäuerlicher Notstandsfonds, Biologische Landwirtschaft, Erneuerbare Energien, Energetisches Sanieren und Handwerk in Südtirol.

Ethical Banking – von der Raiffeisenkasse Bozen angeschoben und nunmehr in vielen Raiffeisenkassen gelebt – wird heuer 20. Seit 20 Jahren zeigen wir den Geldfluss auch konkret und transparent auf – bei Ethical Banking bekommt jede Finanzierung ein Gesicht. Der Mensch steht im Mittelpunkt unserer Tätigkeit. Das schafft Vertrauen und ein gutes Gefühl! Im Hintergrund steht immer Raiffeisen mit seinen Werten Nähe, Vertrauen und Sicherheit.



Verantwortungsvoll
sparen und anlegen.



Im Gespräch.

Mit dem Direktor Erich Innerbichler sprechen wir über die Entwicklung unserer Raiffeisenkasse 2019, über unsere Bilanz und darüber, welche Ereignisse das Jahr besonders geprägt haben.

113.6
Mio. Euro bilanzielles Eigenkapital
als Grundlage für die Kreditvergabe
an unsere Mitglieder und Kunden

”

Wichtig für uns ist die Erhöhung der Dienstleistungsbereitschaft gegenüber unseren Mitgliedern und Kunden.

Erich Innerbichler,
Direktor der Raiffeisenkasse Bozen

Wie hat sich die Raiffeisenkasse Bozen im letzten Jahr entwickelt?

Trotz schwieriger Zeiten, einer in diesem Zinsumfeld neuen Herausforderung, ist die Raiffeisenkasse Bozen gewachsen. Wir beurteilen unser Wachstum nicht unbedingt in der Steigerung der Volumina, sondern vor allem in der Erhöhung der Dienstleistungsbereitschaft gegenüber unseren Kunden und Mitgliedern. Durch die vorsichtige Geschäftspolitik und einer

aufmerksamen Betriebsführung konnte die Kostenentwicklung im Rahmen gehalten werden. Der erzielte Überschuss wird in unserer Bilanz ‚Gewinn‘ genannt, ist aber einzig ein Risikokapital und die Vorsorge für die zukünftige Geschäftstätigkeit. Unser ‚Gewinn‘ erhöht unser Eigenkapital, welches wir zur Kreditvergabe an unsere Kunden und Mitglieder brauchen. Zudem soll die für die Raiffeisenkassen Südtirols vorgesehene Gruppen-Haftung eine neue Berechnung des Haftungskapitals zulassen. Somit erhöht sich die bankenrechtliche Eigenkapitalausstattung. Dies hat keine unmittelbare Auswirkung auf unser Jahresergebnis. Die Möglichkeit der Raiffeisenkasse Bozen, aber, den Mitgliedern zukünftig mit Finanzierungen zur Seite zu stehen und diese Risiken – die mit einer Kreditvergabe immer verbunden sind – auch einzugehen, hat sich dadurch erhöht. Und das ist, in unserem Selbstverständnis und im Anspruch an eine Kreditgenossenschaft auf Gegenseitigkeit, das wichtigste Ergebnis.

Was waren mitunter die größten Schwierigkeiten, mit denen die Raiffeisenkasse konfrontiert war?

Ein großes Problem besteht in der Kommunikation mit den Kunden und Mitgliedern was die Kosten des Bankbetriebes, bzw. der Bankdienstleistungen betrifft. In

der Vergangenheit waren viele Kosten durch versteckte Ertragsquellen gedeckt, darunter zum Beispiel zinslose Banktage oder eine Zinsmarge zugunsten der Raiffeisenkasse. So mussten die Kosten nicht extra berechnet werden. Durch die zunehmende und gerechtfertigte Forderung nach Transparenz und die verschwundene Zinsbasis (bzw. die Negativzinsen im Zwischenbankhandel) ist dieser ‚Gestaltungsspielraum‘ verschwunden. Die Kunden wundern sich über die Verrechnung von Kosten, die anfallen. Aber die erbrachten Dienstleistungen bedürfen der Deckung. Sie gerecht zu verteilen, was ja eine Forderung an die Genossenschaft ist, heißt, sie jenen zu belasten, die sie verursachen. Das ist, weil immer eine persönliche Position damit verbunden ist, schwierig und zeitaufwändig.

Ende 2019 wurde das institutsbezogene Sicherungssystem IPS Genossenschaft gegründet. Was bedeutet dieser Raiffeisen-Haftungsverbund für die Bank und wie spüren ihn die Mitglieder?

Der neue IPS, also das Institutssicherungssystem, hat für die Raiffeisenkassen Südtirols die Möglichkeit geschaffen, sich außerhalb der Zwangsverpflichtung zur Gruppenbildung zu organisieren. Der IPS hat vor allem den Zweck, dass die Einlagen und Sparguthaben, welche die Raiffeisenkassen für die Bevölkerung



verwalten, sicher sind. Die einzelnen Raiffeisenkassen sollen jederzeit in der Lage sein, diese zurückzuerstatten. Die Funktionsweise ist so geartet, dass die Gruppe der Südtiroler Raiffeisenkassen für jede einzelne Raiffeisenkasse eine ‚Patenschaft‘ für deren Fortbestand übernimmt. Der Staat hat also die Aufgabe, die Spareinlagen zu sichern, über das Bankensystem auf eine Gruppe ausgelagert und sie durch diese gegenseitige Haftung auf viele Schultern – sprich Raiffeisenkassen – verteilt.

Gibt es Besonderheiten in der Bilanz, auf die hier explizit eingegangen werden soll/kann?

Ja und nein. Besonderheiten zu den Bestandsgrößen gibt es keine. Wir haben seit Jahren das Problem, dass uns die Bankenaufsicht auf ein Bilanzmodell verpflichtet, welches für börsennotierte Unternehmen entwickelt worden ist. Das führt zu unsinnigen und unverständlichen Darstellungen des Geschäftsverlaufes bzw. der Bestandsgrößen (Kredite, Verpflichtungen). Heuer haben wir zudem den Fall, dass wir die Einzahlung in den Notfonds für das institutsbezogene Sicherungssystem (IPS) aus der vorigen Frage, als Aufwand – und somit zu Lasten der heurigen Erfolgsrechnung – ausweisen, auch wenn es

ja eigentlich eine Garantieleistung im Eigeninteresse ist. Es schmälert sicher nicht das Jahresergebnis und den Substanzgewinn an Eigenkapital der Raiffeisenkasse Bozen, der ausgewiesene Jahresgewinn verringert sich dadurch aber um ca. 550.000 Euro. Diese Vorgangsweise wurde so gewählt, weil es für die Lösung (Sonderregelung für die Raiffeisenkassen Südtirols) kein anderes Referenzmodell gibt, und eigentlich nur die Darstellung beeinflusst, nicht aber – und das ist ganz wichtig - den Kapitalzuwachs und damit die Leistungsbereitschaft für die Zukunft.

Was werden in nächster Zukunft die kleinen und großen Herausforderungen der Raiffeisenkasse Bozen sein?

Die nächste große Herausforderung für die Raiffeisenkasse Bozen sehe ich darin, ihre Rolle innerhalb des Systems der Raiffeisenkassen Südtirols zu finden. Wir hoffen, die Möglichkeit zu bekommen, die Raiffeisen Landesbank, deren zweitgrößter Aktionär wir als Raiffeisenkasse Bozen ja sind, zu überzeugen, dass sie uns als Partner verpflichtet ist. Wir unsererseits werden alle Kraft dafür verwenden, der beste, sicherste, freundlichste Ansprechpartner für unsere Kunden und unser Tätigkeitsgebiet zu sein.

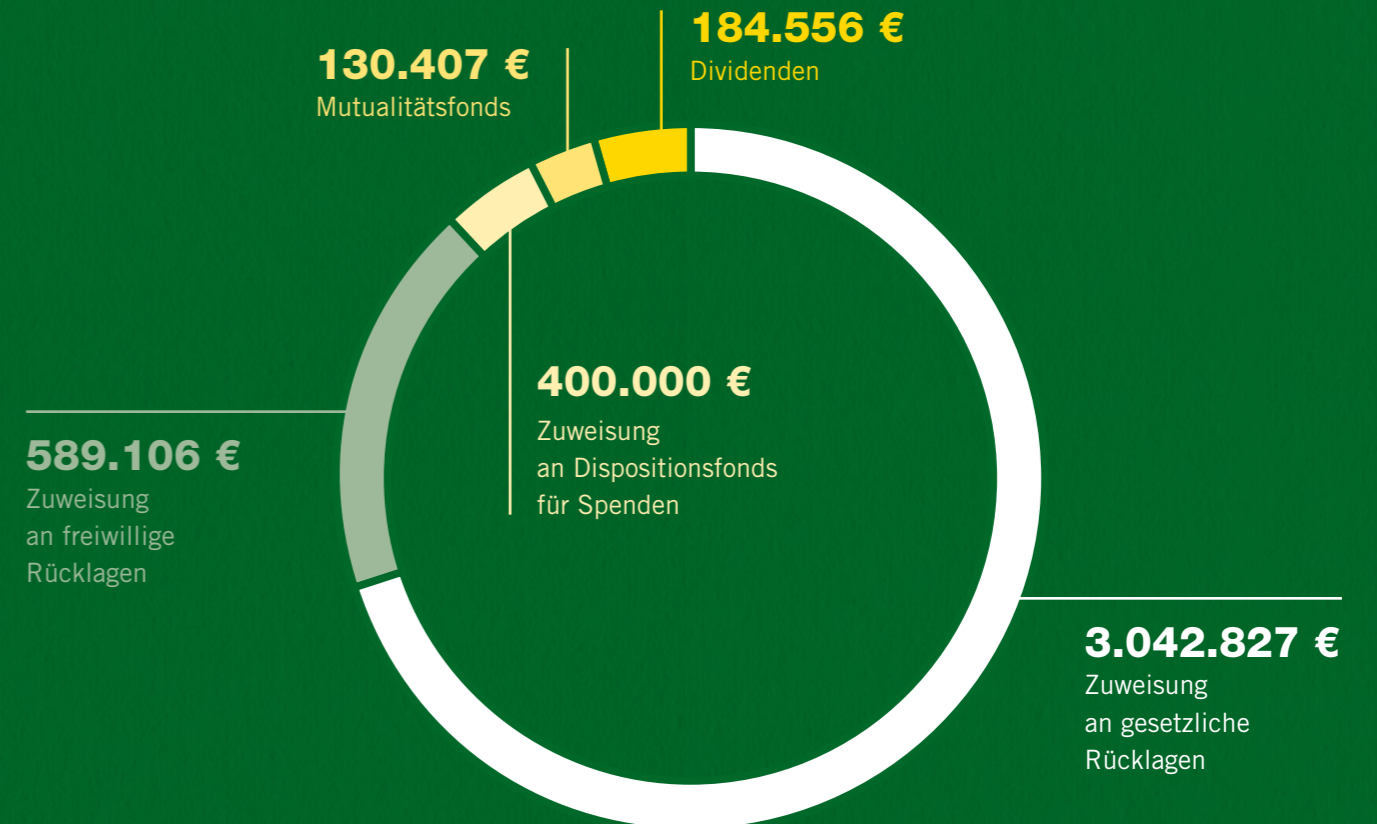
Wie können die Mitglieder am Funktionieren der Raiffeisenkasse beitragen?

Die Kunden und Mitglieder sind Träger der Ideen zur Selbstverwaltung und zur Gestaltung des eigenen wirtschaftlichen Umfelds. Es mag Lösungen für schnelleren, billigeren, einfacheren Zahlungsverkehr außerhalb der eigenen Raiffeisenkasse geben. Was es nicht gibt, kollektiv mit wenig wirtschaftlichem Einsatz (ein Mitglied zahlt 2,58 Euro für einen Geschäftsanteil) Einfluss auf ein wirtschaftliches Unternehmen im Tätigkeitsgebiet zu nehmen und dessen Entscheidungen im eigenen Sinn und für die eigene Zukunft mitgestalten zu können. In diesem Sinne ist es ein Gebot und eine Möglichkeit, die Entwicklung der Raiffeisenkasse über die Teilnahme an der Vollversammlung nach den eigenen Vorstellungen und Wünschen zu beeinflussen.



Vorschlag zur Gewinnverteilung

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Reingewinn 2019 in Höhe von 4.346.896 € wie folgt aufzuteilen:



Bilanz

Vermögenssituation

| Posten der Aktiva | 31.12.2019 | 31.12.2018 | % |
|---|--------------------|--------------------|--------------|
| 10 Kassabestand und liquide Mittel | 4.378.422 | 4.331.299 | 1,09 |
| 20 Erfolgswirksam zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente | 962.853 | 850.797 | 13,17 |
| a) zu Handelszwecken gehaltene aktive Finanzinstrumente | 555 | | |
| c) verpflichtend zum fair value bewertete sonstige aktive Finanzinstrumente | 962.299 | 850.797 | 13,11 |
| 30 Zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität | 135.114.655 | 63.675.018 | 112,19 |
| 40 Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete aktive Finanzinstrumente | 712.176.516 | 784.911.885 | -9,27 |
| a) Forderungen an Banken | 61.602.097 | 160.867.563 | -61,71 |
| b) Forderungen an Kunden | 650.574.419 | 624.044.323 | 4,25 |
| 70 Beteiligungen | 45.730 | 45.730 | 0,00 |
| 80 Sachanlagen | 8.724.073 | 8.619.308 | 1,22 |
| 90 Immaterielle Vermögenswerte | 3.863 | 667 | 479,45 |
| 100 Steuerforderungen | 2.112.878 | 2.470.591 | -14,48 |
| a) laufende | 241.119 | 209.313 | 15,20 |
| b) vorausbezahlte | 1.871.759 | 2.261.279 | -17,23 |
| 120 Sonstige Vermögenswerte | 2.387.683 | 2.482.660 | -3,83 |
| Summe der Aktiva | 865.906.673 | 867.387.955 | -0,17 |

| Posten der Passiva | 31.12.2019 | 31.12.2018 | % |
|--|--------------------|--------------------|--------------|
| 10 Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete passive Finanzinstrumente | 733.447.612 | 736.640.493 | -0,43 |
| a) Verbindlichkeiten gegenüber Banken | 8.056.961 | 19.923.750 | -59,56 |
| b) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 701.688.295 | 664.162.421 | 5,65 |
| c) im Umlauf befindliche Wertpapiere | 23.702.355 | 52.554.323 | -54,90 |
| 20 Zu Handelszwecken gehaltene passive Finanzinstrumente | 726.290 | 806.603 | -9,96 |
| 60 Steuerverbindlichkeiten | 204.106 | 432.989 | -52,86 |
| a) laufende | | 401.896 | -100,00 |
| b) aufgeschobene | 204.106 | 31.093 | 556,43 |
| 80 Sonstige Verbindlichkeiten | 14.836.472 | 17.687.603 | -16,12 |
| 90 Personalabfertigungsfonds | 772.841 | 738.005 | 4,72 |
| 100 Rückstellung für Risiken und Verpflichtungen | 1.780.775 | 1.660.941 | 7,21 |
| a) Verpflichtungen und Bürgschaften | 229.699 | 255.598 | -10,13 |
| c) sonstige Rückstellungen | 1.551.076 | 1.405.343 | 10,37 |
| 110 Bewertungsrücklagen | 1.225.785 | 1.013.902 | 20,90 |
| 140 Rücklagen | 97.940.067 | 92.139.642 | 6,30 |
| 150 Emissionsaufpreis | 79.766 | 75.657 | 5,43 |
| 160 Kapital | 10.546.060 | 10.795.473 | -2,31 |
| 180 Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres (+/-) | 4.346.899 | 5.396.647 | -19,45 |
| Summe der Verbindlichkeiten und Eigenkapitalposten | 865.906.673 | 867.387.955 | -0,17 |

Gewinn- und Verlustrechnung

| Posten | 31.12.2019 | 31.12.2018 | % |
|---|---------------------|---------------------|---------------|
| 10 Zinserträge und ähnliche Erträge | 14.724.253 | 14.478.197 | 1,70 |
| - davon mit Effektivzins berechnete Zinserträge | 10.945.589 | 10.392.062 | 5,33 |
| 20 Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen | (2.497.456) | (3.048.523) | -18,08% |
| 30 Zinsüberschuss | 12.226.797 | 11.429.674 | 6,97% |
| 40 Provisionserträge | 5.702.827 | 5.660.971 | 0,74 |
| 50 Provisionsaufwendungen | (897.037) | (897.426) | -0,04 |
| 60 Provisionsüberschuss | 4.805.790 | 4.763.545 | 0,89 |
| 70 Dividenden und ähnliche Erträge | 1.071.901 | 707.003 | 51,61 |
| 80 Nettoergebnis aus der Handelstätigkeit | 113.340 | 120.322 | -5,80 |
| 100 Gewinn (Verlust) aus dem Verkauf oder Rückkauf von: | 5.437 | 85.855 | -93,67 |
| a) zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten aktiven Finanzinstrumenten | | (1) | -75,00 |
| b) zum fair value bewerteten aktiven Finanzinstrumenten mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität | 35.989 | 88.484 | -59,33 |
| c) bis zur Fälligkeit gehaltenen aktiven Finanzinstrumenten | (30.552) | (2.628) | 1.062,57 |
| 110 Nettoergebnis der zum fair value bewerteten aktiven und passiven Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung | (798.474) | (396.122) | 101,57 |
| b) verpflichtend zum fair value bewertete sonstige aktive Finanzinstrumente | (798.474) | (396.122) | 101,57 |
| 120 Bruttoertragsspanne | 17.424.791 | 16.710.277 | 4,28 |
| 130 Nettoergebnis aus Wertminderungen / Wiederaufwertungen von: | (678.680) | (1.260.635) | -46,16 |
| a) zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten aktiven Finanzinstrumenten | (584.654) | (1.257.976) | -53,52 |
| b) zum fair value bewerteten aktiven Finanzinstrumenten mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität | (94.026) | (2.659) | 3.436,16 |
| 150 Nettoergebnis aus Finanztätigkeit | 16.746.111 | 15.449.642 | 8,39 |
| 160 Verwaltungsaufwendungen: | (13.595.726) | (12.529.252) | 8,51 |
| a) Personalaufwand | (6.499.836) | (6.231.959) | 4,30 |
| b) Andere Verwaltungsaufwendungen | (7.095.890) | (6.297.293) | 12,68 |
| 170 Nettorückstellungen Fonds für Risiken und Aufwände | (61.171) | 651.540 | -109,39 |
| a) für Verpflichtungen und Bürgschaften | 25.899 | 101.301 | -74,43 |
| b) sonstige Rückstellungen | (87.070) | 550.240 | -115,82 |
| 180 Wertberichtigungen auf Sachanlagen | (649.733) | (551.753) | 17,76 |
| 190 Wertberichtigungen auf immaterielle Güter | (2.098) | (3.971) | -47,16 |
| 200 Andere Erträge / Aufwände der Geschäftstätigkeit | 2.384.794 | 2.118.693 | 12,56 |
| 210 Kosten der laufenden Geschäftstätigkeit | (11.923.934) | (10.314.743) | 15,60 |
| 220 Gewinn (Verlust) aus Beteiligungen | | (11.618) | -100,00 |
| 250 Gewinn (Verlust) aus dem Verkauf von Anlagegütern | (2.101) | 48.871 | -104,30 |
| 260 Gewinn (Verlust) vor Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 4.820.076 | 5.172.152 | -6,81 |
| 270 Steuern auf das Betriebsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit | (473.177) | (334.713) | 41,37 |
| 280 Gewinn (Verlust) nach Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 4.346.899 | 4.837.439 | -10,14 |
| 290 Gewinn (Verlust) nach Steuern aus auf dem Weg der Veräußerung befindlichen Gruppen von Vermögenswerten | | 559.208 | -100,00 |
| 300 Gewinn des Geschäftsjahres | 4.346.899 | 5.396.647 | -19,45 |

Raiffeisenkasse Bozen
Genossenschaft

Rechts- und Verwaltungssitz:
De-Lai-Straße 2, 39100 Bozen

www.raiffeisenkasse.it

